

Nebensachen, Verzierungen an einem Werke der Baukunst welche die Hauptverzierung herausheben, ihre Wirkung aber nicht schwächen oder gar unterdrücken sollen.

Nebenthüren und Nebensenster, Nebentreppen zc., kleinere Thüren, Fenster, Treppen u. s. w., die für einen besondern Zweck oder für eine gewisse Abtheilung eines Gebäudes bestimmt sind.

Nebenwinkel (*Angulus contiguus*), eigentlich die Ergänzung eines Winkels zu 180 Grad. Kennt man eines Winkels Nebenwinkel, so ist der Winkel selbst bekannt; sey die Größe des Nebenwinkels = a , so ist der Winkel selbst, dessen Nebenwinkel bekannt ist, = $180^\circ - a$.

Negative Größen in der Mathematik sind den positiven entgegengesetzt. Beide zusammen nennt man daher auch entgegengesetzte oder widerstreitende Größen.

Neigung der Magnetenadel (*Inclinatio acus magneticae*), ist derjenige Winkel, welchen die Magnetenadel mit der geraden Linie macht, die mit dem Horizont parallel gezogen worden.

Nemesis, das Symbol des Ebenmaases, auch die Göttin der Strafgerichtigkeit, der Vergeltung alles Unrechts. Sie hat ein Rad zu ihren Füßen, als Symbol der Schnelligkeit, womit sie ihre Strafen vollzieht.

Nenner eines Bruchs s. Bruch.

Neptun, der Gott der Gewässer, unterscheidet sich vom Jupiter durch die breitere Brust und durch einen andern Wurf der Haare und des Bartes. Die Haare scheinen naß zu seyn und sind den Schilfblättern ähnlich. Sein Attribut ist der Dreizack (*Tridens*).

Nervures, die erhabenen Rippen in den altdeutschen Gewölben.

Netz, ein aus Parallellinien, welche Quadrate bilden, gezeichnetes, oder aus Fäden, die über einen rechtwinklichten hölzernen Rahmen gespannt sind, bestehendes Gitter zum Copiren der Risse.

Unter dem Netz versteht man aber auch ein wichtiges geometrisches Hilfsmittel zum planimetrischen Aufnehmen einer Gegend.

Netzbäume, sind Gerüstbäume, die in der Mauer liegen und den Gerüstbreitern zur Unterlage dienen.

Netzwerk (*Opus reticulatum*), Mauern der Alten, aus rechtwinklichten Parallelepipedon gebildet, die sich auf eine der scharfen Kanten lagern.

Neudeutsches Dach (*Comble en équerre*), ein gewöhnliches Satteldach, dessen senkrechte Höhe der halben Breite oder Tiefe des Gebäudes gleich ist.

Neufranzösisches Dach (*Comble coupé, Comble brisé, Comble à mansarde*. S. Mansarde.